



Aus der Praxis für die Praxis

Borreliose

Ein Therapievorschlag von Dr. Werthmann

Die Borreliose, auch Lyme-Borreliose genannt, ist eine akute, fieberhafte oder chronische Infektionskrankheit, die durch Spirochäten der Gattung *Borrelia* hervorgerufen wird. Überträger sind Zecken. An der Bissstelle tritt bei der Mehrzahl der Patienten eine „Wanderröte“ in Form eines Hofes auf (Erythema migrans). In der Folge kann es nach Wochen, Monaten oder Jahren zur Beteiligung anderer Organe (Gelenke, Nerven, Hirnhäute, Herz, Auge, Haut) kommen.

Im akuten Stadium treten mehrtägige Fieberschübe auf, denen afebrile Zwischenstadien zwischen 2 - 15 Tagen Dauer folgen können.

Im europäischen und amerikanischen Raum erscheint rasch ein

schweres Krankheitsbild mit Kopf-, Glieder-, Rückenschmerzen und einem intermittierenden Fieber. Kurz danach können Komplikationen, wie Kreislaufkollaps, Nierenschädigung, Bronchopneumonien und vor allem Neuritiden auftreten.

Im zweiten Stadium der Erkrankung einige Wochen bis Monate nach dem Zeckenbiss kann es zur Entzündung einzelner oder mehrerer Gelenke (Lyme-Arthritis), zu entzündlichen Erkrankungen des Nervensystems (Hirnhaut- und Nervenwurzelentzündung, peripherer Neuropathie, Facialisparesie) oder auch zu Entzündungen im Bereich des Herzens (Peri-, Myokarditis mit Rhythmusstörungen) und der Augen (Uveitis, Papillitis) kommen.

Im dritten Stadium der Erkrankung können neben der chronischen Gelenkbeteiligung degenerative Hauterscheinungen auftreten mit Blaufärbung und Hautverdünnung (Akrodermatitis atrophicans).

Von besonderer Bedeutung für die chronische Borreliose sind pathogene, zellwandfreie Formen der Borrelien (CWD, auch „Blebs“ genannt), die das Immunsystem nicht ausreichend erkennen kann (s.a. den Artikel „Prof. Enderlein“s Forschung aus heutiger Sicht, SANUM-Post Nr. 56, S. 2-11). Diese Formen lassen sich mit Hilfe der SANUKEHL-Präparate Brucel und Pseu ausleiten.

Wichtig: es gibt keine Dauerimmunität.

Therapievorschlag:

- Beginn mit einer Mixtur:
QUENTAKEHL D5 Tr. und NOTAKEHL D5 Tr. je 2 x 10 tgl.
- Zusätzlich VITAMIN B Komplex SANUM N 2 - 3 x / Woche eine intramuskuläre Injektion
- Nach 2 Wochen zusätzlich SANUKEHL Brucel D6 Tr. im tgl. Wechsel mit SANUKEHL Pseu D6 Tr., je 1-2 x 5 Tr. oral und 1-2 x 5 Tr. einreiben
- Von Beginn an UTILIN“S“ D6 Tr. 2 x 5 tgl. und LATENSIN „schwach“ Kps.1 x 1/Woche
- Bei akuten Hauterscheinungen NOTAKEHL D3 Salbe lokal
- Immer ALKALA T 2 x 1/2 - 1 Tbl. tgl. in heißem Wasser und CITROKEHL 3 x 5 Tr. tgl. oral
- Diät nach Werthmann
- energetische Regulation, bei Neuroborreliose besonders des Nieren/Blasen-Meridians; ganzheitliche Zahnmedizin, Ausleitung.